

## Senioren- und Pflegeberatung Niederkrüchten

### Kontaktdaten

Laurentiusstr. 19  
41372 Niederkrüchten

**Telefon:** 02163 980181 02163 980182

**Fax:** 02163 980111

**Email:** [peggy.loehr@niederkruechten.de](mailto:peggy.loehr@niederkruechten.de)

**Ansprechpartner/in:** Peggy Löhr

**Terminvereinbarung notwendig:** Nein

### Öffnungszeiten:

Montag: 8:00-12:00

Dienstag: 8:00-12:00

Mittwoch: 8:00-12:00, 14:00-17:00

Donnerstag: 8:00-12:00

Freitag: 8:00-12:00

Sollte es Ihnen nicht möglich sein in die Sprechzeit zu kommen, können Sie auch gerne einen Termin für einen Hausbesuch vereinbaren.

### Haltestelle ÖPNV:

**Haltestelle:** Elmpt Kreuz oder Heinrichstraße

**Entfernung:** 350 Meter

**Parkplätze vorhanden:** Ja

### Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

### Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Nein
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

## Beratung

**Die Beratungsstelle Senioren- und Pflegeberatung Niederkrüchten unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:**

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.
- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

**Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu**

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Reha für pflegende Angehörige.
- Gewalt in der Pflege.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.